

World Suicide Prevention Day

● Stigma: A Major Barrier to Suicide Prevention

Pressemappe zur Pressekonferenz am 05. September 2013 um 10 Uhr im Krisendienst Würzburg

Veranstaltungen zum Suizidpräventionstag am 10. September in Würzburg

Der Welt-Suizid-Präventionstag am 10. September fördert weltweit das Engagement und die Aktivitäten in der Suizidprävention.

Durchschnittlich nehmen sich täglich nahezu 3000 Menschen weltweit das Leben. Auf jeden vollzogenen Suizid kommen mindestens 20 Suizidversuche.

Dienstag, 10. September

14:00 – 16:30 Uhr

Infostand über Hilfen in der Krise

Würzburger Fußgängerzone vor dem Gesprächsladen

Mit Ansprechpartner/-innen der Einrichtungen Krisendienst, Telefonseelsorge, Gesprächsladen und AGUS (Angehörige um Suizid)

17:00 Uhr

Musik und Meditation

Meditative Andacht für von Suizidalität Betroffene in der Augustinerkirche Würzburg

18:30 Uhr

Film „Tödlicher Ernst“

Suizidalität bei jungen Männern
Central Kino (Maxstraße 2)

Mittwoch, 11. September

15:00 Uhr

Vortrag „Alterssuizidalität“

Vortrag von Dr. Christian Halfmann, von der Geropsychiatrischen Tagesklinik Köln

Die beteiligten Institutionen auf einen Blick

Krisendienst Würzburg

Kardinal-Döpfner-Platz 1,
97070 Würzburg
Tel. 0931-571717

Erreichbar: Montag bis Freitag 14:00 – 18:00 Uhr,
Bereitschaftsdienst täglich 18:30 – 00:30 Uhr
Email: info@krisendienst-wuerzburg.de,
URL: www.krisendienst-wuerzburg.de

Persönliche und telefonische Beratung für Einzelpersonen, Paare und Familien in Krisensituationen und bei Suizidgefahr, Begleitung von Hinterbliebenen nach Suizid eines nahestehenden Menschen, sehr kurzfristige, niederschwellige und – wenn gewünscht - anonyme Unterstützung.

Träger: Ökumenischer Verein „Telefonseelsorge und Krisendienst Würzburg e.V.“, getragen von beiden Kirchen mit ihren Wohlfahrtsverbänden Caritas und Diakonisches Werk. Die Arbeit wird finanziell durch den Bezirk Unterfranken unterstützt.

Zuständigkeitsbereich : Im Tagdienst: Region Mainfranken (Stadt und Landkreis Würzburg, Landkreis Kitzingen und Landkreis Main-Spessart), insgesamt ca. 500.000 Einwohner,
im Nachtdienst: Ganz Unterfranken telefonisch, insgesamt ca. 1.330.000 Einwohner

Mitarbeiter: 4 hauptamtliche Teilzeitkräfte, ca. 35 ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Nachtdienst mit Ausbildung in Psychologie oder Sozialwesen.

Ansprechpartnerinnen: Waltraud Stubenhofer, Dipl. Psych., Leiterin des Krisendienstes
Sonja Liebig, Dipl. Soz. Päd. (FH), stellv. Leitung

Telefonseelsorge Würzburg

Postfach 110812

97034 Würzburg

Telefon 0800 – 1110111 oder 1110222,

URL: www.telefonseelsorge-wuerzburg.de

Erreichbar: Rund um die Uhr

Rund um die Uhr für Menschen in Not- und Krisensituationen erreichbar, Anonymität garantiert.

Gebührenfrei, auch aus öffentlichen Telefonzellen und aus den Mobilfunknetzen.

Träger: Die Telefonseelsorge Würzburg wird getragen vom Verein „Telefonseelsorge und Krisendienst Würzburg e.V.“ der evangelischen und katholischen Kirche. Sie gehört als Mitglied dem Caritasverband für die Diözese Würzburg und dem Diakonischen Werk der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern an.

Zuständigkeitsbereich: Es gibt keine regionale Begrenzung der Telefonseelsorge insgesamt, sie kann aus jedem Ortsnetz und jedem Mobilfunknetz gebührenfrei erreicht werden. Im Festnetz ist die Telefonseelsorge „regionalisiert“, d.h. jeder TS-Stelle ist ein fester Einzugsbereich zugeschaltet. Die TS Würzburg versorgt Unterfranken mit Ausnahme der Regionen Miltenberg und Aschaffenburg.

Mitarbeiter: Den Dienst am Telefon leisten circa 80 speziell geschulte Ehrenamtliche. Eine Psychologin, zwei Sozialpädagoginnen und eine Verwaltungskraft arbeiten hauptamtlich. Sie sind verantwortlich für die fachliche und organisatorische Leitung der Telefonseelsorge.

Ansprechpartnerin: Frau Dipl. Psych. Ruth Belzner, Leiterin der Telefonseelsorge Würzburg

Gesprächsladen Würzburg

Gesprächsladen bei der Augustinerkirche,
Dominikanerplatz 4,
97070 Würzburg
Telefon 0931-55800,
Email: info@gespraechsladen-wuerzburg.de

Erreichbar: Mo-Fr 10 -13 h und 14 -17 h außer Mittwochnachmittag.

Der Gesprächsladen bietet Gespräche und Beratung zu allen Lebensbereichen. Unabhängig davon, was jemand ansprechen möchte und wer jemand ist: Ein Gespräch mit einem qualifizierten Seelsorger oder einer Seelsorgerin ist sofort möglich oder kann ohne lange Wartezeit stattfinden – auch ohne Anmeldung. Das Angebot ist anonym und kostenfrei und der Gesprächsladen hat barrierefreien Zugang.

Träger: Eine Einrichtung von Augustinerkloster, Diözese Würzburg und Katholischem Dekanat Würzburg.

Zuständigkeitsbereich: Es gibt keine Beschränkungen.

Mitarbeiter: Alle Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner haben neben ihrer beruflichen Qualifikation eine Zusatzausbildung in Beratung und arbeiten in unserem Team als Seelsorgerinnen auf der Basis von Aufwandsentschädigung.

AnsprechpartnerIn: Pater Jochen Wawarek OSA (Augustiner und Leiter)
Frau Dorothea Maiwald-Martin, Pastoralreferentin

AGUS – Selbsthilfe für Trauernde nach dem Suizid eines nahestehenden Menschen

Bei AGUS handelt es sich um einen eingetragenen Verein für Betroffene mit z. Zt. 750 Vereinsmitgliedern und Kontakt zu circa 4500 Betroffenen im ganzen Bundesgebiet. 1990 von der selbst betroffenen Lehrerin und Jugendschöffin Emmy Meixner-Wülker in Bayreuth gegründet, existieren mittlerweile bundesweit 57 AGUS-Gruppen.

Träger: Bei AGUS e.V. handelt es sich um einen selbstständigen und gemeinnützigen Verein.

Mitarbeiter: Die AGUS-Gruppenleiter/-innen sowie der gesamte Vorstand arbeiten ehrenamtlich.

Treffpunkt: Jeden zweiten Dienstag im Monat, 18.30 - 20.30 Uhr
Selbsthilfehaus der Stadt Würzburg
Scanzonistraße 4 (gegenüber CINEMAXX-Kino)

Internet: www.agus-selbsthilfe.de

Ansprechpartnerinnen: Frau Dietlind Marsch, Tel. 09324-2896
Frau Helga Mend, Tel. 0931-94362

Links:

www.psag-mainfranken.de

www.suizidpraevention-deutschland.de

www.suizidprophylaxe.de

www.krisendienst-wuerzburg.de

www.agus-selbsthilfe.de

www.telefonseelsorge-wuerzburg.de

http://www.augustiner.de/html/texte/tx_gespraechsladen.htm